



# Community Building

Ein Weg zu authentischer Gemeinschaft

von  
Holger Scholz, Kommunikationslotsen

## Community Building

Ein Weg zu authentischer Gemeinschaft

"Community Building first, Decision making second."

Die Gemeinschaftsbildung im Kontext eines Unternehmens oder einer Organisation ist bekanntes Ziel vieler Programme im Bereich der Personal- und Unternehmensentwicklung. Doch der übliche Sprachgebrauch verweist auf ein Tabu oder zumindest auf eine Grauzone. Man spricht bei der Zielfindung über Teamkultur, Teambuilding und Höchstleistung, aber weniger über Begriffe wie "Vertrauen" und "wahre Gemeinschaft". Um die sprachliche Grauzone zu umgehen, werden diese Ziele häufig als "wünschenswerte Nebenprodukte" deklariert, somit ist niemand verantwortlich oder gar zuständig für den - vielleicht eigendynamischen - Prozess.

Wer hat Angst vor ungetarnter Bildung von Gemeinschaft? Dr. Scott Peck nicht. Er hat wiederkehrende Phasen der Gemeinschaftsbildung in Gruppen entdeckt und damit gezeigt, dass es einen gangbaren Weg gibt, um wahre Gemeinschaft herzustellen - Community Building.

In den USA werden Organisationen aus Wirtschaft und Gesellschaft bereits im Community Building beraten und begleitet. Eine Erkenntnis setzt sich durch: Erst Gemeinschaft(sbildung), dann Strategie(entwicklung).

### Von der Pseudo-Gemeinschaft zur Community

Der Weg führt

- von der Pseudo-Gemeinschaft
- zum Chaos und weiter Über
- das Leerwerden und Loslassen
- zur wahren Gemeinschaft (Community).

In Community Building-Workshops wird, wie z.B. in Open Space-Workshops, der Kreis als ideale Form für den gemeinsamen Dialog genutzt. Zwei Prozessbegleiter (facilitator) erklären zu Beginn das Vorgehen und die Prinzipien des zwei oder dreitägigen Workshops. Die zwei markantesten Regeln der Kommunikation lauten:

1. Benutze "Ich"-Aussagen
2. Sprich nur, wenn Du bewegt bist, zu sprechen

Die erste Runde startet damit, dass der Facilitator eine Parabel erzählt/vorliest und danach um einige Minuten der Stille bittet. Die Teilnehmer haben nichts weiter zu tun als dazusitzen und sich gegebenenfalls Gedanken zu der Parabel und über andere Dinge zu machen - bis zu drei Tage lang. Aus der Stille heraus, melden sich die ersten Teilnehmer: "Mein Name ist... . Ich denke, dass ..."



Rheinisches Forum Grossgruppenarbeit



kommunikationslotsen  
ASSOCIATED FACILITATORS

Was von nun an passiert, ist, bis auf festgelegte Pausen, nicht abzusehen. Die Gruppe findet in der Stille oder im heftigen Diskurs ihren eigenen Weg durch die vier Phasen von der anfänglichen Pseudo-Gemeinschaft zur wirklichen Community. In dem Maße, in dem persönliches Risiko, Verletzlichkeit und Verantwortlichkeit wachsen, entwickelt sich die Gruppe von der Pseudo-Gemeinschaft zu einem "sicheren Ort". Was im Zustand echter Gemeinschaft entsteht, ist schwer zu beschreiben, wenn man gleichzeitig sachlich bleiben möchte. Um es nicht zu mystifizieren, kann man es als einen höchst intensiven Gruppenprozess beschreiben, der die meisten Teilnehmer in emotionale Grenzsituationen führt. Die dadurch entstehende Vertrautheit und Gemeinschaft ist von besonderer Intensität.

### **Herkunft und Kultur**

Dr. Scott Pecks Arbeit stellt einen Versuch dar, die langjährigen Erfahrungen, die in den USA, England und vielen anderen Ländern der Welt mit dem Entstehen von lebendiger Gemeinschaft gemacht wurden, methodisch weiterzuentwickeln. In den USA und Großbritannien kommt Community Building in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz. So z.B. in kirchlichen und spirituellen Gruppen, aber auch in Unternehmen, Universitäten, Gemeinden und der öffentlichen Verwaltung. Als Dachorganisation des Community Building kann wohl die "Foundation for Community Encouragement (FCE)" in den USA bezeichnet werden.

Darüberhinaus entstehen in Europa Netzwerke und Institutionen, wie z.B. Community Building in Britain (CBiB) und Community Building Europe, ein Verein zur Verbreitung der Community-Building-Idee in Europa. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Menschen, die mit Gruppen arbeiten: z.B. Unternehmensberater, Pastoren und Trainer.

### **Charakter und Einsatzmöglichkeiten**

Community Building setzt Erkenntnisse der System-Theorie und der Gruppendynamik direkt und unmittelbar um. Weil ein direktes Rahmenthema oder ein inhaltliches Ziel nicht vorgesehen ist, geht es einzig um den Prozess - hin zur Gemeinschaft.

Community Building eignet sich für die Entwicklung authentischer Gemeinschaft innerhalb jeder Gruppe. Unternehmen und Organisationen, die sich für diese Methode entscheiden, sollten die Entscheidung auf oberster Ebene treffen und bereit sein, echte Veränderungen herbeizuführen und dem gerade im Geschäftsalltag weitverbreiteten Pseudo-Konsens zu verabschieden.

Von den "Fortune 500 Companies" über mittelständische Unternehmen bis hin zu Städten, Gemeinden, Universitäten, Schulen, Kirchen und



Non-Profit-Organisationen ist Community Building vor allem im anglo-amerikanischen Sprachraum im Einsatz.

Aus der Unternehmensphilosophie der Foundation for Community Encouragement, FCE:

Es gibt eine Sehnsucht des Herzens nach Frieden. Wegen der Wunden, die uns in vergangenen Beziehungen zugeführt wurden, der Ablehnung, die wir erfahren haben, fürchten wir uns vor den Risiken. In unserer Angst lehnen wir den Traum von authentischer Gesellschaft als bloße Utopie ab. Doch es gibt Regeln, nach denen die Menschen wieder zusammenkommen können, mit deren Hilfe alte Wunden geheilt werden können. Die FCE betrachtet es als ihre Aufgabe, Menschen in einer fragmentierten Welt dazu zu ermutigen, neue Wege des Zusammenseins zu entdecken:

Indem wir Prinzipien der Gemeinschaft leben, erlernen und lehren, dienen wir als Katalysator für Individuen, Gruppen und Organisationen, damit sie

- mit Authentizität kommunizieren,
- sich mit schwierigen Problemen befassen,
- Differenzen mit Integrität überbrücken,
- in Liebe und Respekt miteinander umgehen.

## Weitere Informationen

Kommunikationslotsen  
Associated Facilitators  
Mucher Str. 29  
53804 Much-Marienfeld  
Tel: 02245-912800  
Fax: 02245-912801  
E-Mail: [info@kommunikationslotsen.de](mailto:info@kommunikationslotsen.de)

### Literatur:

"Eine neue Ethik für die Welt" ("A world waiting to be born"), M. Scott Peck  
"Der wunderbare Weg" ("The road less travelled"), M. Scott Peck

### Weblinks:

[www.kommunikationslotsen.de](http://www.kommunikationslotsen.de)  
[www.fce-community.org](http://www.fce-community.org)  
<http://www.community4me.com/>  
[http://www.all-in-one-spirit.de/lit/lit\\_combuild.htm](http://www.all-in-one-spirit.de/lit/lit_combuild.htm)